

Forderungen im Rahmen von Zertifizierungen und Auditierungen und ihre Bewertung aus hygienischer Sicht

Bei Zertifizierungen, Audits usw. werden teilweise absurde Forderungen von Visitoren gestellt. Die DGKH will dies in Zukunft aufgreifen und Argumentationshilfen dazu liefern. Wir sind daher auch für entsprechende Hinweise dankbar.

Anlass: Auditbericht Gewebeentnahmestelle

Kritik des Auditors: „Es werden keine Abklatsche zur Überprüfung der Reinheit der OP-Räume durchgeführt. Es wird angeraten, mindestens 1x pro Monat Abklatschproben von einigen repräsentativen Flächen der OP-Räume durchzuführen. Wenn erst bei Problemfällen Abklatsche durchgeführt werden, kann der Patient einen Schaden davon tragen.“

Bewertung aus hygienischer Sicht: Es gibt keine Vorschrift, die regelmäßige Abklatsche im OP-Saal vorgeben würde. Es kann zudem nicht die Reinheit einer Fläche durch einen Abklatsch beurteilt werden, sondern nur der mikrobiologische Zustand, also das Ergebnis einer Desinfektion.

Abklatsche in geringer Zahl liefern immer nur zufällige Ergebnisse. Nur engmaschig genommene Abklatsche in größerer Zahl (z. B. 50) würden eher ein repräsentatives Bild liefern. Bestehen Zweifel an der vorschriftsgemäßen Durchführung der Flächendesinfektion, ist eine Beobachtung der Arbeitsweisen zielführender.

Anlass: Auditbericht Gewebeentnahmestelle, hier unter Einbeziehung der ZSVA

Kritik des Auditors: „Die Sterilität der Werkzeuge sollte von der Zentralsterilisation einmal jährlich von einem externen Prüflabor überprüft werden.“

Bewertung aus hygienischer Sicht: Es gibt keine Vorschrift, die Überprüfung der Sterilität der Werkzeuge (gemeint sind wahrscheinlich Instrumente) vorschreibt. Die Qualität der Aufbereitung in Deutschland ist so gut, dass mit keinen positiven Ergebnissen zu rechnen ist.

Der Prozess der Aufbereitung muss gemäß gesetzlicher Forderungen validiert sein und wird bei der i. d. R. jährlichen (Leistungs-) Qualifikation überprüft, wodurch die Sicherheit der Aufbereitung garantiert ist. Selbst bei Untersuchung einer großen Zahl von Instrumenten (Werkzeugen?), ist es nahezu ausgeschlossen, auf diese Art und Weise Fehler (Wachstum von Mikroorganismen) zu detektieren.

3. August 2013